

Eisenbahnwesen-Seminar

„Aktuelle politische Situation des Schienengüterverkehrs in Deutschland und Europa - Zwischen Liberalisierung und Standardisierung“

Neele Wesseln

Netzwerk Europäischer Eisenbahnen | Sprecherin

Montag, 20. Juni 2022 | 18:00 Uhr

Die Verlagerung des Gütertransports von der Straße auf die Schiene steht schon lange auf der Agenda der europäischen Klimapolitik. Denn ein Viertel der EU-Treibhausgasemissionen stammt aus dem Verkehr, der Löwenanteil davon aus dem Straßenverkehr. In den vergangenen Jahren konnten bei den bekannten Hemmnissen nur geringe Fortschritte erreicht werden. Sowohl die EU als auch die meisten nationalen Regierungen konzentrieren sich auf wortreiche Absichtserklärungen. In der politischen Debatte konnten sich die – vergleichsweise kurzfristig realisierbaren – Möglichkeiten, Verkehr auf die Schiene zu verlagern, bisher nur in wenigen Ländern durchsetzen. Eine Analyse und Blick in die Zukunft.

Neele Wesseln

Als studierte Logistikerin ist Neele Wesseln (geb. 1993) als stellvertretende Geschäftsführerin beim Netzwerk Europäischer Eisenbahnen (NEE) e.V. tätig. Der Verband für fairen Wettbewerb auf der Schiene und zwischen den Verkehrsträgern vertritt fast 100 private Eisenbahnverkehrsunternehmen, die gemeinsam fast 60 Prozent des Marktanteils im deutschen Schienengüterverkehr betreiben. Dass die Schiene mehr kann und was es dazu benötigt, vertritt sie regelmäßig auf internationalen Konferenzen. Zuvor hat sie an der Technischen Universität Dresden an der Professur für Bahnverkehr, öffentlicher Stadt- und Regionalverkehr als wissenschaftliche Mitarbeiterin geforscht.